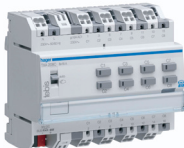
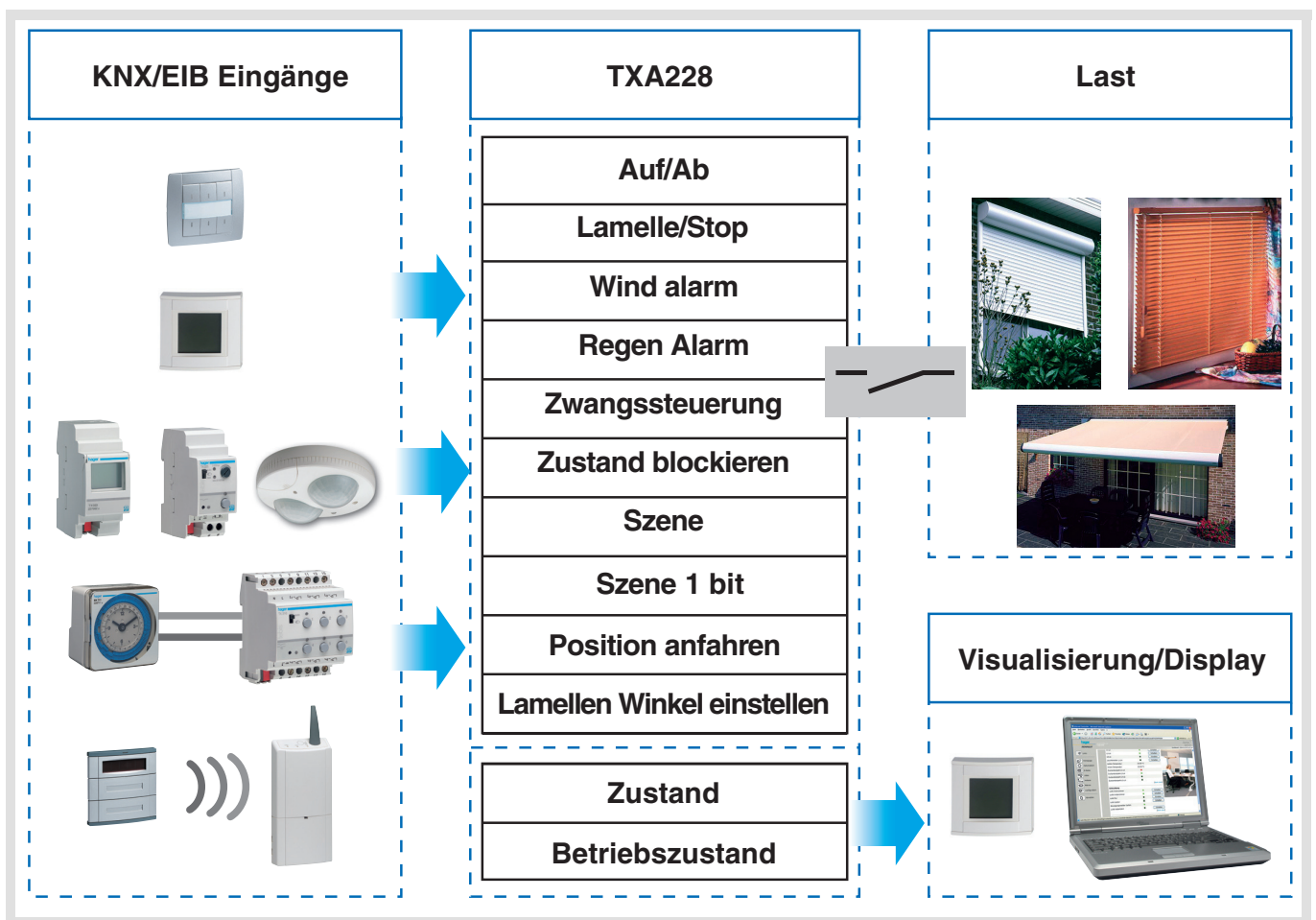


Tebis Applikationsbeschreibung

TL228A V 1.x Rollladen/Jalousien

	Bestellnummern	Bezeichnung
	TXA 228	Jalousienausgang 8fach 230V~ mit manuelle Handbedienung ohne Bus



Inhaltsverzeichnis

1. Funktionsbeschreibung der Rollladen/Jalousien Anwendung TL228A.....	2
2. Konfiguration und Parametereinstellungen der Rollladen und Jalousie Funktionen.....	3
2.1 Allgemeine Parametereinstellungen.....	3
2.2 Objektliste.....	4
2.3 Funktionsbeschreibung.....	4
3. Kenndaten.....	16
4. Physikalische Adressierung.....	16

1. Funktionsbeschreibung der Rollladen/Jalousien Anwendung TL228A

Die Anwendungssoftware TL228A dient zur individuellen Konfiguration der Ausgänge für die Anwendung Rollladen/Jalousien. Die Haupt-Funktionen der Anwendung Rollladen sind:

■ Auf/Ab

Die Funktion AUF/AB dient zum Auf- oder Abfahren von Rollläden. Die Funktion dient auch zum Öffnen und Schließen von Fenstervorhängen.

Der Steuerbefehl wird über Taster erteilt (langer Tastendruck).

■ Lamellenstellung/Stop

Die Funktion Lamelle/Stop dient die Fahrt des Rollladens zu stoppen.

Der Steuerbefehl wird über Taster erteilt (kurzer Tastendruck): Kurzer Tastendruck auf Taster AUF/AB.

■ Position anfahren

Diese Funktion dient zum direkten Anfahren der Rollläden in eine gewünschte Position, wobei der Wert in % angegeben wird.

■ Lamellen-Winkel

Diese Funktion dient zum Einstellen der Lamellen-Position einer Jalousie in Grad (0° bis 180°).

■ Wind- und Regenalarm

Diese Funktion dient zum Anfahren einer parametrierbaren Sicherheitsposition.

Diese Funktion hat höchste Priorität. So lange ein Alarm anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Erst nach Beendigung des Alarms können andere Steuerbefehle ausgeführt werden.

■ Zwangssteuerung

Die Funktion Zwangssteuerung fährt einen Rollladen in eine parametrierbare Position.

Dieser Steuerbefehl hat die zweithöchste Priorität (nach Alarm). So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nur Alarm-Befehle werden während der Zwangssteuerung berücksichtigt.

■ Blockierung

Die Funktion Blockieren dient zum Einfrieren der momentanen Rollladen Position.

■ Szene

Mit der Funktion Szene können mehrere Ausgänge zusammen gesteuert werden. Diese Ausgänge können in einen vordefinierten Zustand geschaltet werden.

Eine Szene wird durch Druck eines einzigen Tasters aktiviert.

Jeder Ausgang kann in 32 unterschiedliche Szenen eingebunden werden.

■ Zustandsanzeige

Die Funktion Zustandsanzeige beinhaltet zwei Funktionen:

- Aktuelle Position des Rollladens auf den Bus senden
- Aktuellen Betriebszustand auf den Bus senden (Alarm, Zwangssteuerung, Blockierung, Normal)

■ Positionsanzeige in %

Die Funktion Positionsanzeige in % erlaubt, die Position des Rollladens oder der Jalousie auf den Bus zu senden.

■ Handbetrieb

Im Handbetrieb ist das Gerät vom Bus getrennt.

In dieser Betriebsart lassen sich alle Ausgänge lokal zwangssteuern.

2. Konfiguration und Parametereinstellungen der Rollläden und Jalousie Funktionen

2.1 Allgemeine Parametereinstellungen

■ ETS Versionsauswahl

Dieser Parameter dient zur Optimierung der Parameteransicht in der entsprechenden ETS Version.
 In dem ETS Fenster die gewünschte ETS Version auswählen: ETS2 oder ETS3.
 Grundeinstellung: ETS3.

■ Andere Parameter

→ Parameter

Parameter	Beschreibung	Wert
Lokale Handbediennung*	Dieser Parameter aktiviert bzw. deaktiviert den 2 fach Schiebeschalter auf der Vorderseite des Gerätes. Dieser Schalter dient zur Auswahl von Hand- oder Automatikbetrieb. Im Handbetrieb können die Ausgänge über die Taster auf der Vorderseite des Gerätes bedient werden. Im Automatikbetrieb werden die Ausgänge durch die Steuerbefehle des Busses geschaltet.	Handbedienung aktiviert, Handbedienung deaktiviert, Handbedienung zeitbegrenzt. - Handbedienung aktiviert: Handbetrieb kann benutzt werden. - Handbedienung deaktiviert: der Schalter ist gesperrt. Die Umschaltung in Handbetrieb hat keine Auswirkung. - Handbedienung zeitbegrenzt: Handbetrieb kann für eine einstellbare Dauer aktiviert werden. Grundeinstellung: Handbedienung aktiviert.
Aktivierungsdauer der lokalen Handbediennung**	Dieser Parameter definiert die Dauer des Handbetriebes.	15, 30, 60 min. Grundeinstellung: 15 min.
Objekt ETS Szenengrundeinstellung (Siehe auch Funktion Szene)	Lautet der Wert Benutzt, werden bei Empfang dieses Objektes die ETS programmierten Szenenwerte wieder aktiviert.	Nicht benutzt, Benutzt. Grundeinstellung: Nicht benutzt.

* Wenn die Schalterposition nicht mit dem Parameterzustand des Gerätes übereinstimmt, blinken die Kontrolleuchten der Ausgänge.

** Dieser Parameter ist nur sichtbar wenn der Parameter Lokale Handbediennung folgender Wert hat: Handbedienung zeitbegrenzt.

→ Lokale Handbediennung

Gleichzeitige AUF- und AB-Befehle sind nicht möglich.
 Ein Wechsel der Fahrtrichtung trennt zuerst den aktiven Zustand.
 Danach wird die neue Fahrtrichtung angesteuert.
 Lieferzustand wie hier beschrieben.

2.2 Objektliste

Nummer	Name	Funktion	Länge	K	L	S	Ü	A	Priorität	Nummer	Name	Funktion	Länge	K	L	S	Ü	A	Priorität		
0	Ausgang 1	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	50	Ausgang 8	Lamelle/Stopp	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig		
1	Ausgang 1	Lamelle/Stopp	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	51	Ausgang 8	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig		
2	Ausgang 1	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	52	Ausgang 8	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig		
3	Ausgang 1	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	53	Ausgang 8	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig		
4	Ausgang 1	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	54	Ausgang 8	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
5	Ausgang 1	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig	55	Ausgang 8	Zustand (1 bit)	1 bit	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
6	Ausgang 1	Zustand (1 bit)	1 bit	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	58	Ausgang 1	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	
7	Ausgang 2	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	60	Ausgang 1	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
8	Ausgang 2	Lamelle/Stopp	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	61	Ausgang 1	Lamellenwinkel einstellen	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
9	Ausgang 2	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	62	Ausgang 1	Zustand	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
10	Ausgang 2	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	63	Ausgang 1	Positionsanzeige in %	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
11	Ausgang 2	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	64	Ausgang 2	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig		
12	Ausgang 2	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig	66	Ausgang 2	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
13	Ausgang 2	Zustand (1 bit)	1 bit	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	67	Ausgang 2	Lamellenwinkel einstellen	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig	
14	Ausgang 3	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	68	Ausgang 2	Zustand	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
15	Ausgang 3	Lamelle/Stopp	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	69	Ausgang 2	Positionsanzeige in %	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
16	Ausgang 3	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	70	Ausgang 3	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig		
17	Ausgang 3	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	72	Ausgang 3	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
18	Ausgang 3	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	73	Ausgang 3	Lamellenwinkel einstellen	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
19	Ausgang 3	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig	74	Ausgang 3	Zustand	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
20	Ausgang 3	Zustand (1 bit)	1 bit	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	75	Ausgang 3	Positionsanzeige in %	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig
21	Ausgang 4	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	76	Ausgang 4	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig		
22	Ausgang 4	Lamelle/Stopp	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	78	Ausgang 4	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
23	Ausgang 4	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	79	Ausgang 4	Lamellenwinkel einstellen	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
24	Ausgang 4	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	80	Ausgang 4	Zustand	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
25	Ausgang 4	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	81	Ausgang 4	Positionsanzeige in %	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
26	Ausgang 4	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig	82	Ausgang 5	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig		
27	Ausgang 4	Zustand (1 bit)	1 bit	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	84	Ausgang 5	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig	
28	Ausgang 5	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	85	Ausgang 5	Lamellenwinkel einstellen	1 Byte	-	L	S	-	A	Niedrig		
29	Ausgang 5	Lamelle/Stopp	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	86	Ausgang 5	Zustand	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
30	Ausgang 5	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	87	Ausgang 5	Positionsanzeige in %	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
31	Ausgang 5	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	88	Ausgang 6	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig		
32	Ausgang 5	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	90	Ausgang 6	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
33	Ausgang 5	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig	91	Ausgang 6	Lamellenwinkel einstellen	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
34	Ausgang 5	Zustand (1 bit)	1 bit	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	92	Ausgang 6	Zustand	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig
35	Ausgang 6	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	93	Ausgang 6	Positionsanzeige in %	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
36	Ausgang 6	Lamelle/Stopp	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	94	Ausgang 7	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig		
37	Ausgang 6	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	96	Ausgang 7	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
38	Ausgang 6	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	97	Ausgang 7	Lamellenwinkel einstellen	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
39	Ausgang 6	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	98	Ausgang 7	Zustand	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
40	Ausgang 6	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig	99	Ausgang 7	Positionsanzeige in %	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
41	Ausgang 6	Zustand (1 bit)	1 bit	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	100	Ausgang 8	Zustand blockieren	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	
42	Ausgang 7	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	102	Ausgang 8	Position anfahren	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
43	Ausgang 7	Lamelle/Stopp	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	103	Ausgang 8	Lamellenwinkel einstellen	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig		
44	Ausgang 7	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	104	Ausgang 8	Zustand	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
45	Ausgang 7	Wind Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	105	Ausgang 8	Positionsanzeige in %	1 Byte	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
46	Ausgang 7	Regen Alarm	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig	107	Betriebs...	Betriebszustand	1 bit	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig	
47	Ausgang 7	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig												
48	Ausgang 7	Zustand (1 bit)	1 bit	K	L	S	-	Ü	A	Niedrig											
49	Ausgang 8	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig												

2.3 Funktionsbeschreibung

■ Funktion Betriebsart

Parameter	Beschreibung	Wert
Betriebsart	Dieser Parameter dient zur Auswahl Rollläden oder Jalousie. Die Betriebsart Jalousie öffnet weitere Parameter für die Lamellen-Einstellung. In der Betriebsart Rollläden ist das Objekt Lamelle / Stop nicht sichtbar.	Rollläden und Jalousie, Rollläden. Grundeinstellung: Rollläden und Jalousie.

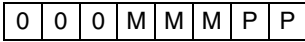
■ Funktion AUF/AB und Zustand

Die Funktion AUF/AB dient zum Auf- oder Abfahren von Rollläden, Jalousien, Aussenbeschattung, etc. Die Funktion dient auch zum Öffnen und Schließen von Fenstervorhängen. Diese Funktion wird durch das Objekt AUF /AB aktiviert.

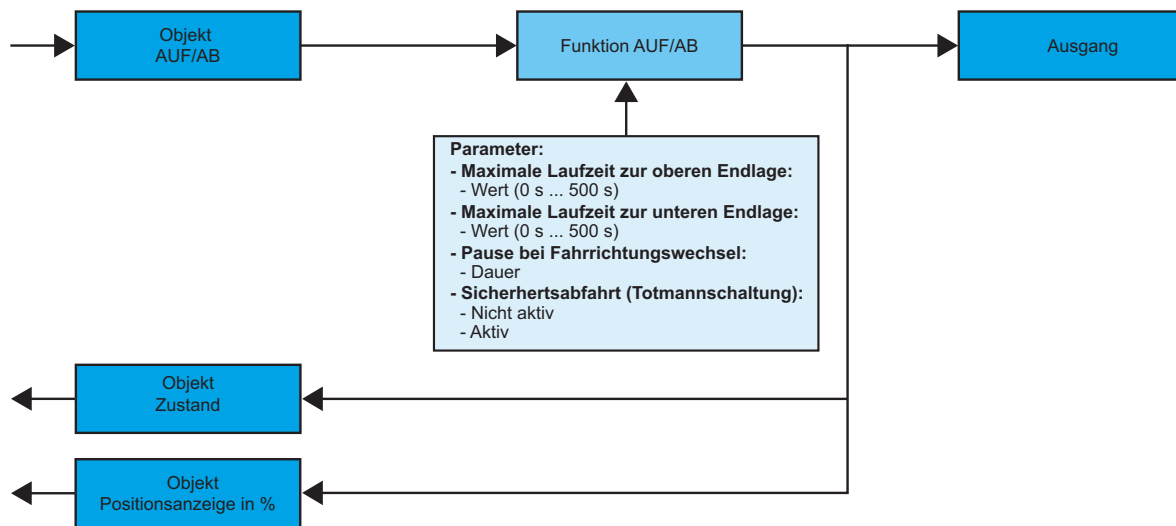
Die Funktion Zustandsanzeige beinhaltet zwei Funktionen:

- Aktuelle Position des Rollladens oder der Jalousie auf den Bus senden
- Aktuellen Betriebszustand auf den Bus senden (Alarm, Zwangssteuerung, Blockierung, Normal)

→ Beschreibung des Zustand-Objektes (1 byte):



P: Ausgangsposition	00 = Zwischenposition 01 = Obere Endlage 10 = Untere Endlage
M: Betriebsart	000 = Normal 001 = Zwangssteuerung 010 = Wind-Alarm 011 = Regen-Alarm 100 = Blockierung



Die Funktion Positionsanzeige in % erlaubt, die Position des Rollladens auf den Bus zu senden.

→ Beschreibung des Positionsanzeige in %-Objektes (DPT_scaling 5.001) 1 Byte Format: Wertebereich: 0% bis 100% <=> 00000000 bis 01100100

→ Parameter

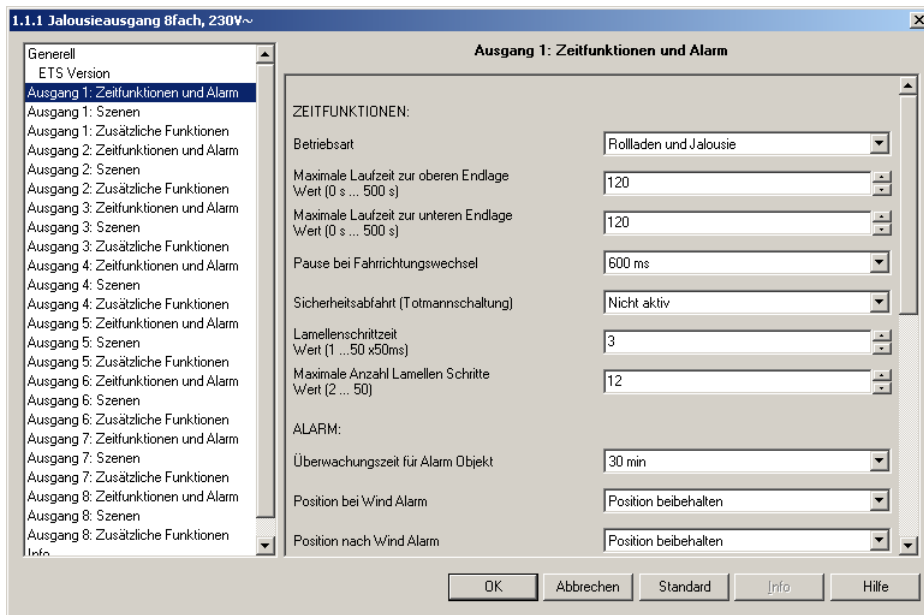
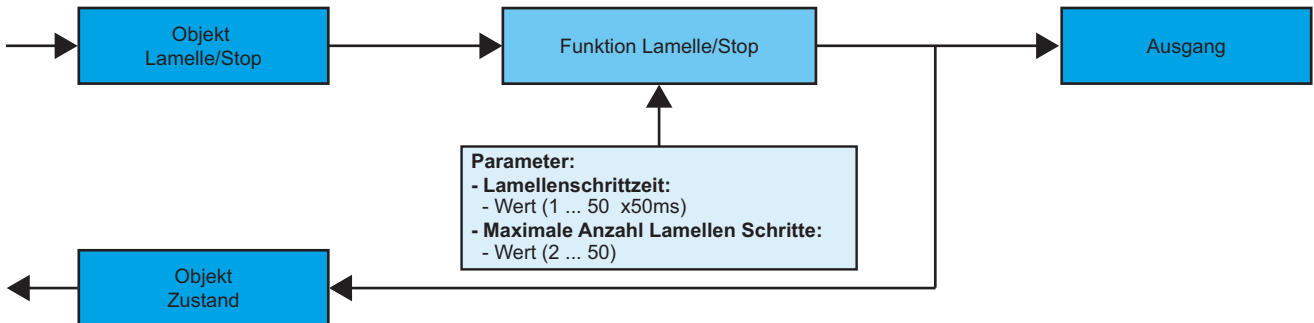


Bild 1

Parameter	Beschreibung	Wert
Maximale Laufzeit zur oberen Endlage	Dieser Parameter definiert die Laufzeit zwischen unterer und oberer Endlage.	0 bis 500 s in 1 s Schritten Grundeinstellung: 120 s.
Maximale Laufzeit zur unteren Endlage	Dieser Parameter definiert die Laufzeit zwischen oberer und unterer Endlage.	0 bis 500 s in 1 s Schritten Grundeinstellung: 120 s.
Pause bei Fahrrihtungswechsel	Dieser Parameter definiert die Pause vor Fahrrihtungsumkehr: Alle 2 Ausgangskontakte sind geöffnet.	600 ms, 1 s, 2 s, 3 s Grundeinstellung: 600 ms.
Sicherheitsabfahrt (Totmannschaltung)	Dieser Parameter dient zum Abfahren solange ein Taster betätigt wird.	Nicht aktiv, Aktiv. Grundeinstellung: Nicht aktiv.

■ Funktion Lamelle / Stop

Die Funktion Lamelle/Stop dient zum Verändern der Lamellenposition einer Jalousie oder um die Fahrt zu stoppen. Sie dient zur Anpassung der Beschattung eines Raumes. Diese Funktion wird durch das Objekt Lamelle / Stop aktiviert. Der gewünschte Lichteinfall wird durch mehrere kurze Tastendrucke erreicht. Mittels Parametrierung wird die Impulsdauer von einem Fahrtschritt und die Anzahl der Schritte von 0° bis 180°eingestellt.



→ Parametereinstellungen: siehe "Bild 1".

→ Parameter

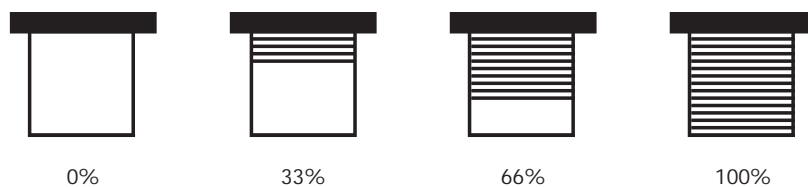
Parameter	Beschreibung	Wert
Lamellenschrittzeit	Dieser Parameter dient zum Definieren der Kontaktschliesszeit für einen Lamellenschritt: 50 ms x Multiplikator.	1 bis 50 Grundeinstellung: 3.
Maximale Anzahl Lamellen Schritte*	Dieser Parameter definiert die maximale Anzahl der Lamellenschritte zwischen der nach unten und nach oben orientierten Lamellenposition.	2 bis 50 Grundeinstellung: 12.

*Die Lamellenschrittzeit muss vor der maximalen Anzahl der Lamellenschritte definiert werden.

■ Funktion Position anfahren

Diese Funktion dient zum direkten Anfahren der Rollläden oder Jalousien in eine gewünschte Position, wobei der Wert in % angegeben wird.

Diese Funktion wird durch das Objekt Position anfahren aktiviert EIS 6.



■ Funktion Lamellen-Winkel

Diese Funktion dient zum Einstellen der Lamellen-Position einer Jalousie in Grad (0° bis 180°). Diese Funktion wird durch das Objekt Lamellen-Winkel einstellen aktiviert EIS 9.

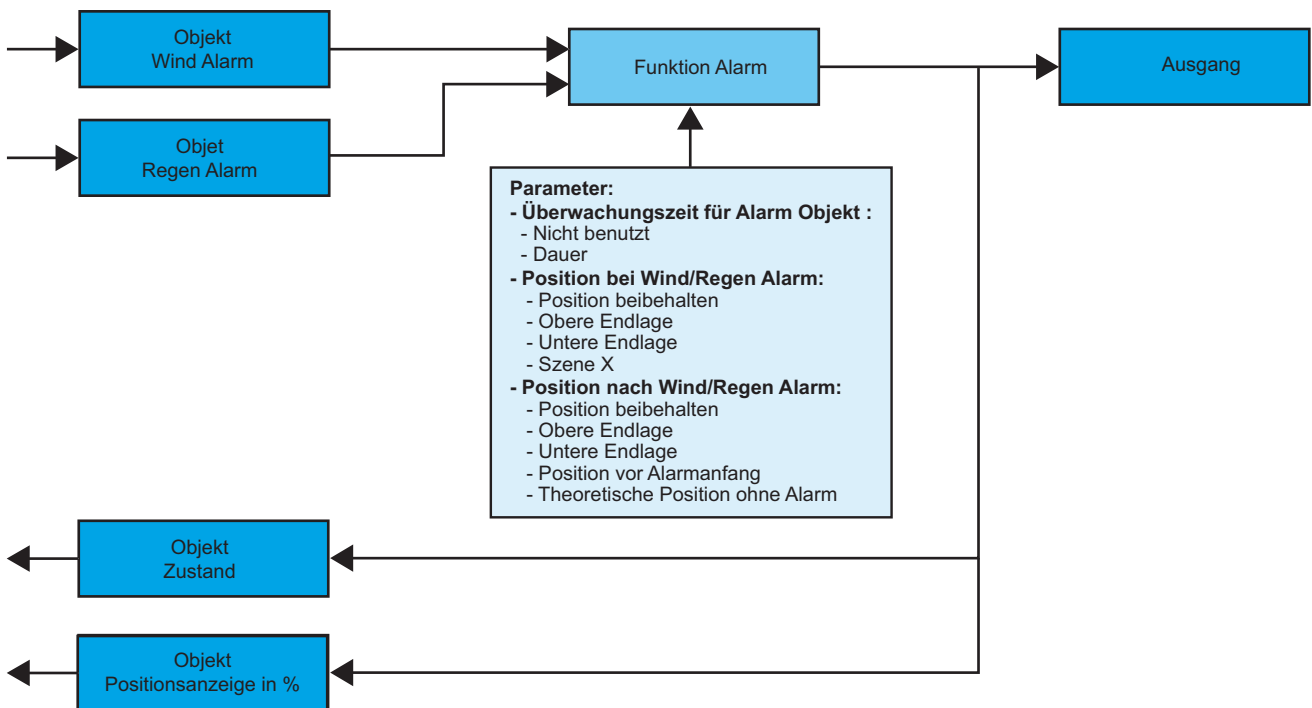


Geschlossene Lamellen.
Winkel : 180°
Lamellen nach unten

Offene Lamellen.
Winkel : 0°
Lamellen nach oben

■ Funktion Wind und Regen Alarm

Diese Funktion dient zum Anfahren einer parametrierbaren Sicherheitsposition. Die Funktion Wind Alarm wird durch das Objekt Wind Alarm aktiviert, die Funktion Regen Alarm wird durch das Objekt Regen Alarm aktiviert. Diese Funktion hat höchste Priorität. Wind Alarm hat höhere Priorität als Regen Alarm. So lange ein Alarm anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Erst nach Beendigung des Alarms können andere Steuerbefehle ausgeführt werden.



→ Parametereinstellungen: siehe "Bild 1".

→ Parameter

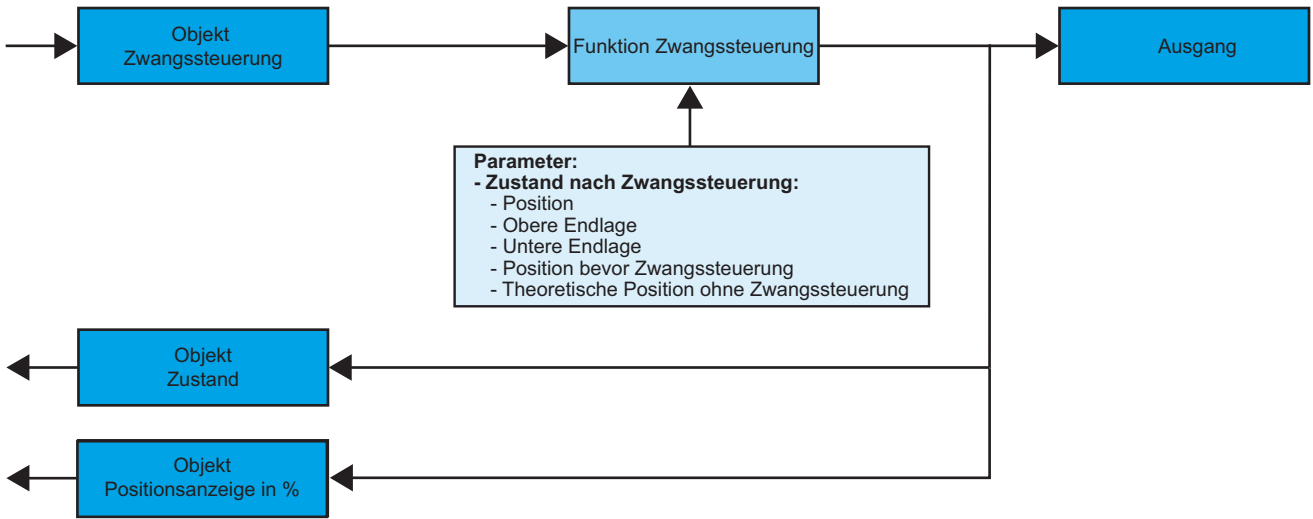
Parameter	Beschreibung	Wert
Überwachungszeit für Alarm Objekt	Dieser Parameter definiert die maximale Zeit zwischen dem Empfang von 2 Informationen auf den Alarm-Objekten. Wenn keine Information in dieser Zeit empfangen wird, wird der Rollladen oder die Jalousie in die, mit dem Parameter Position bei Alarm definierte Sicherheits-Position gefahren.	Nicht benutzt, 5 s, 30 s, 1 min, 5 min, 10 min, 30 min, 1 h, 2 h, 3 h, 5 h, 24 h. Grundeinstellung: 30 min.
Position bei Wind Alarm	Dieser Parameter definiert die Rollladen- oder Jalousie-Position bei Wind-Alarm.	Position beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Szene X. Grundeinstellung: Position beibehalten.
Szenennummer bei Windalarm*	Der Parameter legt die Szene bei Windalarm fest.	Szene 1 bis 32
Position nach Wind Alarm	Dieser Parameter definiert die Rollladen- oder Jalousie-Position am Ende des Wind-Alarmes.	Ausgangswert beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Position vor Alarmsanfang, Theoretische Position ohne Alarm. Die Einstellung Theoretische Position ohne Alarm fährt den Rollladen oder die Jalousie in die Position, die ohne Alarm aktuell wäre. Grundeinstellung: Position beibehalten.
Position bei Regen Alarm	Dieser Parameter definiert die Rollladen- oder Jalousie-Position bei Regen-Alarm.	Position beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage. Grundeinstellung: Position beibehalten.
Szenennummer bei Regen Alarm*	Der Parameter legt die Szene bei Regen Alarm fest.	Szene 1 bis 32
Position nach Regen Alarm	Dieser Parameter definiert die Rollladen- oder Jalousie-Position am Ende der Regen-Alarm.	Position beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Position vor Alarmsanfang, Theoretische Position ohne Alarm. Die Einstellung Theoretische Position ohne Alarm fährt den Rollladen oder die Jalousie in die Position, die ohne Alarm aktuell wäre. Grundeinstellung: Position beibehalten.

* Dieser Parameter ist nur sichtbar wenn der Parameter Position bei Wind - Regen Alarm den Wert Scene X hat.

■ Funktion Zwangssteuerung

Die Funktion Zwangssteuerung fährt einen Rollladen in eine parametrierbare Position. Diese Funktion wird durch das Objekt Zwangssteuerung aktiviert (EIS priority).

Dieser Steuerbefehl hat die zweithöchste Priorität (nach Alarm). So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nur Alarm-Befehle werden während der Zwangssteuerung berücksichtigt.



→ Beschreibung des Zwangssteuerung-Objektes (EIS priority).

Bit 1	Bit 0
Verhalten des Ausganges	

Verhalten des Ausganges	00 oder 01 = Ende der Zwangssteuerung 10 = Zwangssteuerung AUS 11 = Zwangssteuerung EIN
-------------------------	---

Zwangssteuerung AUS = Auf, Zwangssteuerung EIN = Ab.

→ Parameter

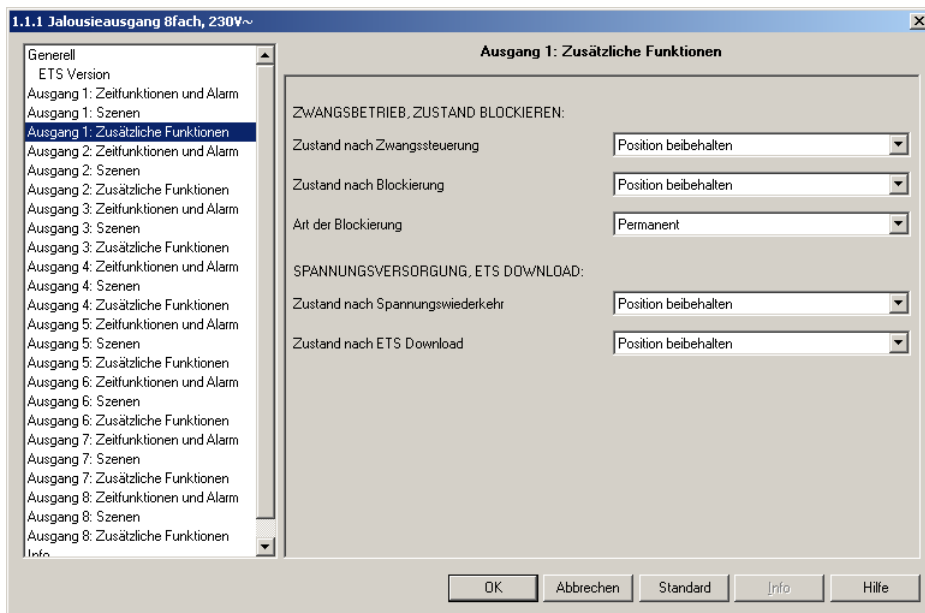


Bild 2

Parameter	Beschreibung	Wert
Zustand nach Zwangssteuerung	Dieser Parameter definiert die Rollladen- oder Jalousie-Position am Ende der Zwangssteuerung.	Ausgangswert beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Position vor Zwangssteuerung, Theoretische Position ohne Zwangssteuerung. Ausgangswert beibehalten: Dieser Wert behält die für die Zwangssteuerung definierte Position bei. Obere Endlage: Dieser Wert fährt den Rollladen oder die Jalousie zu der oberen Endlage. Untere Endlage: Dieser Wert fährt den Rollladen oder die Jalousie zu der unteren Endlage. Position vor Zwangssteuerung: Dieser Wert fährt den Rollladen oder die Jalousie zu der Position vor Zwangssteuerung. Theoretische Position ohne Zwangssteuerung: Diese Einstellung fährt den Rollladen oder die Jalousie in die Position, die ohne Zwangssteuerung aktuell wäre. Grundeinstellung: Position beibehalten.

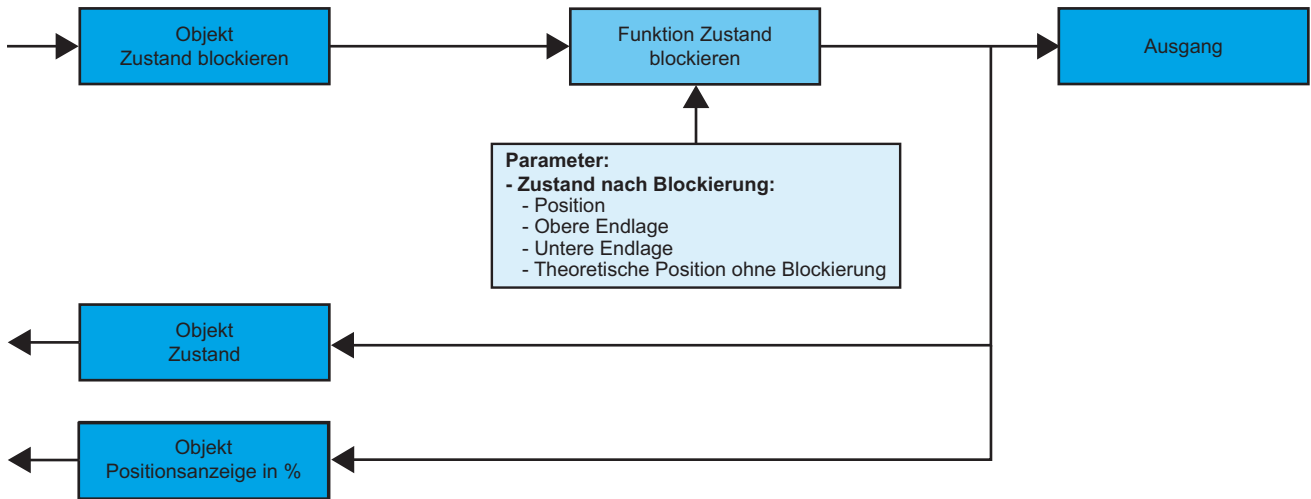
■ Funktion Blockieren

Die Funktion Blockieren dient zum Einfrieren der momentanen Rollladen- oder Jalousie-Position.

Diese Funktion wird durch das Objekt Zustand blockieren aktiviert.

Diese Funktion hat eine niedrigere Priorität als Alarm- und Zwangssteuerung.

Die Blockierung muß beendet werden, so daß die Steuerbefehle des Busses wieder berücksichtigt werden können. Ein Alarm oder eine Zwangssteuerung beenden die Blockierung.



→ Parametereinstellungen: siehe "Bild 2".

→ Parameter

Parameter	Beschreibung	Wert
Zustand nach Blockierung	Dieser Parameter definiert die Rollladen- oder Jalousie-Position am Ende der Blockierung.	Ausgangswert beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Theoretische Position ohne Blockierung. Ausgangswert beibehalten: Dieser Wert behält die aktuelle Position bei. Obere Endlage: Dieser Wert fährt den Rollladen oder die Jalousie zu der oberen Endlage. Untere Endlage: Dieser Wert fährt den Rollladen oder die Jalousie zu der unteren Endlage. Theoretische Position ohne Blockierung: Diese Einstellung fährt den Rollladen oder die Jalousie in die Position, die ohne Blockierung aktuell wäre. Grundeinstellung: Position beibehalten.
Art der Blockierung	Dieser Parameter definiert ob die Blockierung permanent oder zeitlich begrenzt ist.	Permanent, Zeitlich begrenzt. Grundeinstellung: Permanent.
Dauer der Blockierung*	Dieser Parameter definiert die Blockierungszeit.	Nicht benutzt, 1 s, 2 s, 3 s, 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 30 s, 40 s, 45 s, 50 s, 1 min, 1 min 15 s, 1 min 30 s, 2 min, 2 min 30 s, 3 min, 4 min, 5 min, 6 min, 7 min, 8 min, 9 min, 10 min, 11 min, 12 min, 13 min, 14 min, 15 min, 20 min, 30 min, 40 min, 50 min, 1 h, 1 h 30 min, 2 h, 2 h 30 min, 3 h, 3 h 30 min, 4 h, 5 h, 6 h, 12 h, 24 h. Grundeinstellung: 1 h.

* Dieser Parameter ist nur sichtbar wenn der Parameter Art der Blockierung folgenden Wert hat: Zeitlich begrenzt.

■ Funktion Szene

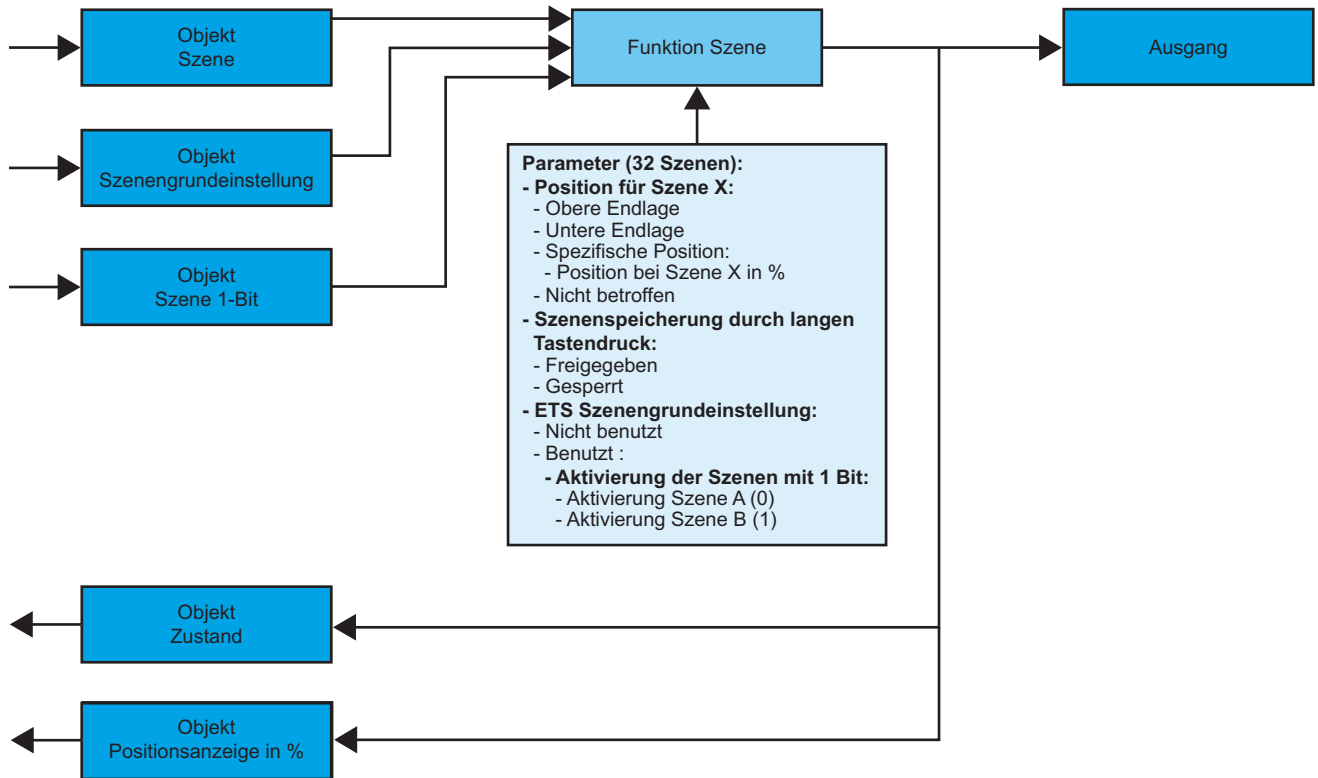
Mit der Funktion Szene können mehrere Ausgänge zusammen gesteuert werden. Jeder Ausgang dieser Gruppe wird für diese Szene in einen zuvor festgelegten Zustand geschaltet.

Die Funktion Szene wird durch das Objekt Szene aktiviert.

Die Ausgänge, die an dieser Szene mitwirken sollen, werden vorab mit dem Taster, der die Szene aktiviert, verknüpft. Jeder Ausgang kann in 32 unterschiedliche Szenen eingebunden werden.

Die Vorgabe des Ausgangszustandes der unterschiedlichen Ausgänge kann über Parametereinstellung, über Lernmodus im Raum mit Hilfe der Taster der Anlage oder am Gerät selbst vorgenommen werden.

A. Konfiguration und Abspeichern über Parametereinstellung



→ Beschreibung des Szene-Objektes (1 byte)

7	6	5	4	3	2	1	0
Learn	X	Szenen Nummer					

→ Parameter

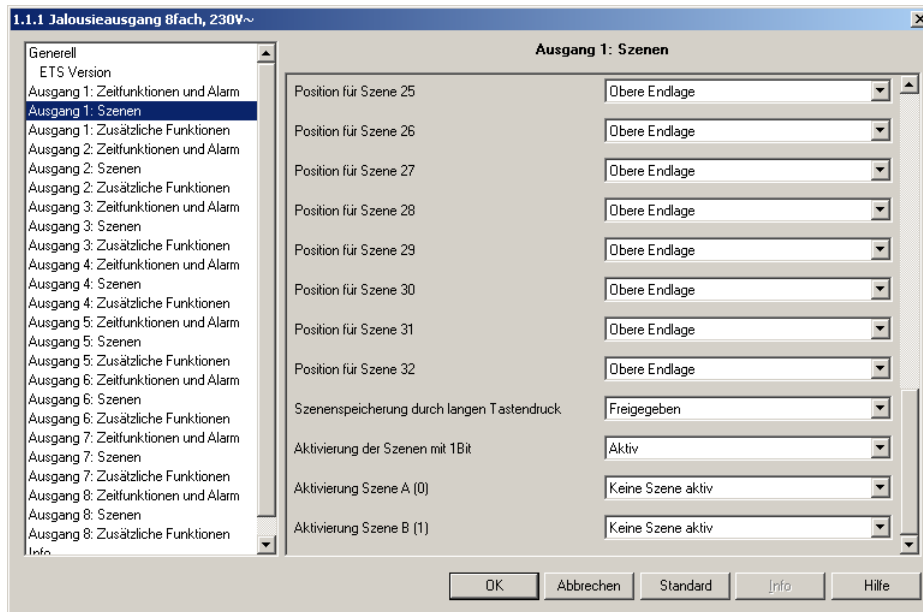


Bild 3

Parameter	Beschreibung	Wert
Position für Szene X	Dieser Parameter definiert die Position des Rolllades oder der Jalousie für die Szene X.	Obere Endlage, Untere Endlage, Spezifische Position, Nicht betroffen. Hinweis: Wenn der Wert des Parameters Nicht betroffen lautet, hat die Szene keinerlei Einwirkung auf diesen Ausgang. Grundeinstellung: Obere Endlage.
Position bei Szene X in %	Wenn der Parameter Position für Szene X den Wert Position in % hat, definiert dieser Parameter die Position des Rolllades oder der Jalousie in Prozent.	0 ... 100 % Grundeinstellung: 5%.
Lamellen-Winkel bei Szene X	Wenn der Parameter Position für Szene X den Wert Position in % hat und der Parameter Betriebsart den Wert Jalousie hat, definiert dieser Parameter den Lamellenwinkel.	0 ... 180° Grundeinstellung: 0°.
Szenenspeicherung durch langen Tastendruck	Dieser Parameter erlaubt oder sperrt das Einlernen der Szenen über einen Taster (langer Tastendruck).	Freigegeben, Gesperrt. Grundeinstellung: Freigegeben.
Aktivierung der Szenen mit 1Bit	Dieser Parameter dient dazu, mit Hilfe des Objekt Szene 1Bit,2 von 32 möglichen Szenen zu aktivieren.	Nicht aktiv, Aktiv. Grundeinstellung: Nicht aktiv.
Aktivierung Szene A (0) / Aktivierung Szene B (1)*	Wenn der Parameter Aktivierung der Szenen mit einem Bit den Wert Aktiv hat, müssen die Parameter Aktivierung Szene A und Aktivierung Szene B gesetzt werden. Diese Parameter definieren die Szenen die mit Wert 0 und mit Wert 1 aktiviert werden können.	Keine Szene aktiv, Szene 1 bis Szene 32. Grundeinstellung: Keine Szene aktiv.

* Diese Parameter sind nur sichtbar wenn der Parameter Aktivierung der Szenen mit 1Bit folgender Wert hat: Aktiv.

Hinweis: Mit dem Objekt ETS Szenengrundeinstellung, das in der Karteikarte Generell parametrierbar ist, werden bei Empfang dieses Objektes die ETS programmierten Szenenwerte wieder aktiviert (Siehe Abschnitt "Allgemeine Parametereinstellungen").

B. Einlernen und Abspeichern im Raum

Dieses Verfahren dient dazu, Szenen lokal über die im Raum vorhandenen Taster zu verändern und abzuspeichern.

- Szene durch einen kurzen Druck auf den Raumtaster starten, der zum Aktivieren der Szene dient.
- Die Ausgänge mit Hilfe der individuell zur Ausgangssteuerung vorgesehenen Taster in den gewünschten Zustand schalten.
- Ausgangszustand durch einen über 5 s langen Tastendruck auf den Szenentaster abspeichern. Die Speicherung wird durch ein AUF AB von 6 s von den betroffenen Rollläden und den Jalousien angezeigt.

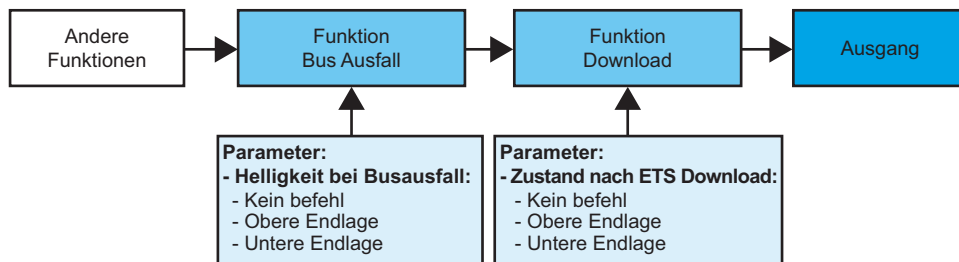
C. Einlernen und Abspeichern über das Gerät

Dieses Verfahren dient dazu, Szenen lokal über die an der Vorderseite des Gerätes vorhandenen Taster zu verändern und abzuspeichern. Dieses Verfahren dient ebenfalls dazu, einen Ausgang aus der Szene auszuschließen (Nicht betroffen).

- Szene durch einen kurzen Druck auf den Raumtaster starten, der zum Aktivieren der Szene dient.
- Ausgangszustand durch einen über 5 s langen Tastendruck auf den Szenentaster abspeichern. Der Lernmodus wird durch ein AUF AB von 6 s von den betroffenen Rollläden angezeigt.
- Sobald die mit den Ausgängen verknüpften Kontrollleuchten langsam blinken, können die Ausgänge in den gewünschten Schaltzustand geschaltet werden; dies geschieht durch mehrere kurze Betätigungen auf dem lokalen Kanaltaster am Gerät. Die mit den Ausgängen verknüpften Kontrollleuchten signalisieren den gewählten Zustand:
 - Aus wenn der gewählte Zustand für die Szene Untere Endlage ist.
 - Ein wenn der gewählte Zustand für die Szene Obere Endlage ist.
 - Blinken, wenn der für die Szene gewählte Wert Nicht betroffen ist.
- Den für diese Szene gewählten Zustand durch einen langen (mehr als 3 s) Tastendruck auf dem lokalen Kanaltaster am Gerät abspeichern. Die Abspeicherung wird durch ein langsames Blinken der Kanal Kontrolleuchte signalisiert.
- Den oben beschriebenen Schritt für sämtliche Ausgänge der Szenen wiederholen.

■ Zusätzliche Funktionen

Die in diesem Abschnitt zusammengefassten Parameter dienen dazu, das Verhalten der Ausgänge unter besonderen Umständen vorzugeben.



→ Parametereinstellungen: siehe "Bild 2".

→ Parameter

Parameter	Beschreibung	Wert
Zustand nach Spannungswiederkehr	Dieser Parameter definiert die Position des Rollladens nach Buswiederkehr.	Position beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Szene X. Grundeinstellung: Position beibehalten.
Szenennummer nach Spannungswiederkehr*	Der Parameter legt die Szene nach Spannungswiederkehr fest.	Szene 1 bis 32
Zustand nach ETS Download	Dieser Parameter definiert die Position des Rollladens nach Download.	Position beibehalten, Obere Endlage, Untere Endlage, Szene X. Grundeinstellung: Position beibehalten.
Szenennummer nach Download**	Der Parameter legt die Szene nach Download fest.	Szene 1 bis 32

* Dieser Parameter ist nur sichtbar wenn der Parameter Zustand nach Spannungswiederkehr den Wert Scene X hat.

** Dieser Parameter ist nur sichtbar wenn der Parameter Zustand nach ETS Download den Wert Scene X hat.



■ Funktion Betriebszustand

Diese Funktion übermittelt generelle Informationen über das Gerät.

→ Beschreibung des Betriebszustand-Objektes

C

C: Betriebszustand	0: Auto 1: Handbedienung
--------------------	-----------------------------

3. Kenndaten

Max. Anzahl der Gruppenadressen	254
Max. Anzahl Zuordnungen	255
Objekte	106 gesamt: 13 pro Rollladen/Jalousie- Ausgang 1 zum Zurücksetzen der Szenen 1 für den Betriebszustand

4. Physikalische Adressierung

Zur physikalischen Adressierung bzw. um zu überprüfen, ob der Bus anliegt, Leuchttaster über dem Beschriftungsfeld oben rechts am Gerät drücken.

Programmier LED ein = Bus liegt an und das Gerät ist im Programmiermodus.

Das Gerät bleibt im Programmiermodus bis die physikalische Adresse über ETS gesendet wurde. Eine erneute Betätigung dient zum Verlassen des Programmiermodus.

Die physikalische Adressierung kann sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb (☞) vorgenommen werden.

- Ⓓ Hager Tehalit Vertriebs GmbH
Zum Gunsterthal
D-66440 Blieskastel
<http://www.hagergroup.de>
Tel.: 0049 (0)1 80/3 23 23 28

- Ⓐ Hager Electro GesmbH
Dieselgasse 3
A-2333 Leopoldsdorf
www.hagergroup.at
Tel.: 0043 (0)2235/44 600

- ⒸH Hager Tehalit AG
Glattalstrasse 521
8153 Rümlang
<http://www.hagergroup.ch>
Tel.: 0041 (0)1 817 71 71